

Fussgängerstreifen

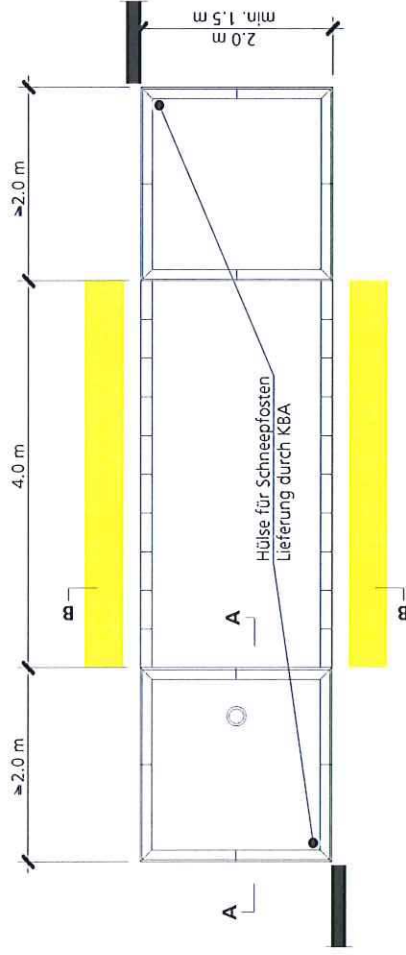
Subsidiär gilt die VSS Norm SN 640 241 „Fussgängerverkehr“

Anforderungen für Fussgängerstreifen	• Genügende Sichtweiten (Richtgrösse 100 Meter) müssen vorhanden sein. • Beide Strassenseiten müssen einen geschützten, nicht überfahrbaren Warteraum aufweisen. • Der Standort muss möglichst in der Wunschlinie der Fussgänger liegen. • Die Frequenzen sollten in der Spitzenstunde ca. 50 Fussgänger oder über fünf Stunden mind. 100 Fussgänger aufweisen. • Der Abstand zum nächsten Fussgängerstreifen soll mind. 100 Meter betragen (Ausnahme Knotenbereich).		
	Fussgängerstreifen ohne Fussgängerschutzinsel	Fussgängerstreifen mit Fussgängerschutzinsel	Fussgängerstreifen mit markierter Fussgängerschutzinsel (bei eingeschränkten Platzverhältnissen)
Bedingungen für Fussgängerstreifen *	• Die tägliche Verkehrsfrequenz (DTV) soll zwischen 3'000 und 5'000 Fahrzeugen liegen.	• Die tägliche Verkehrsfrequenz (DTV) soll bei mind. 5'000 Fahrzeugen liegen. • Die lichte Durchfahrtsbreite muss mind. 3.50 m betragen.	• Die tägliche Verkehrsfrequenz (DTV) soll bei mind. 5'000 Fahrzeugen liegen. • Die lichte Durchfahrtsbreite muss mind. 3.50 m betragen.
Markierung	Die Fussgängerstreifen (Normalbreite 4.00 Meter, Mindestbreite 3.00 Meter) sind mit einer gelben (RAL 1003) Strukturmarkierung zu markieren.		
Signalisation	Der Fussgängerstreifen ist in jeder Fahrrichtung mit Signalen SSV 4.11 „Standort eines Fussgängerstreifens“ zu kennzeichnen. Die Signale sind rechts und links oder auf der Mittelinsel doppelseitig anzuordnen.		
Markierung / Signal „Kinder“	Zusatzmarkierung und Signalisation „Kinder“ gemäss SN 640 851, Abschnitt B: Hinweis auf Kinder (vgl. auch SSV Art. 11, Abs. 2)		
Beleuchtung	Die Fussgängerstreifen sind so zu beleuchten, dass die Fussgänger für den Fahrzeuglenker gut sichtbar angestrahlt werden. Die Richtlinie der Schweizer Licht Gesellschaft SLG Nr. 202:11-2005 ist dabei zu berücksichtigen. Die Beleuchtung innerorts ist Sache der Gemeinde		

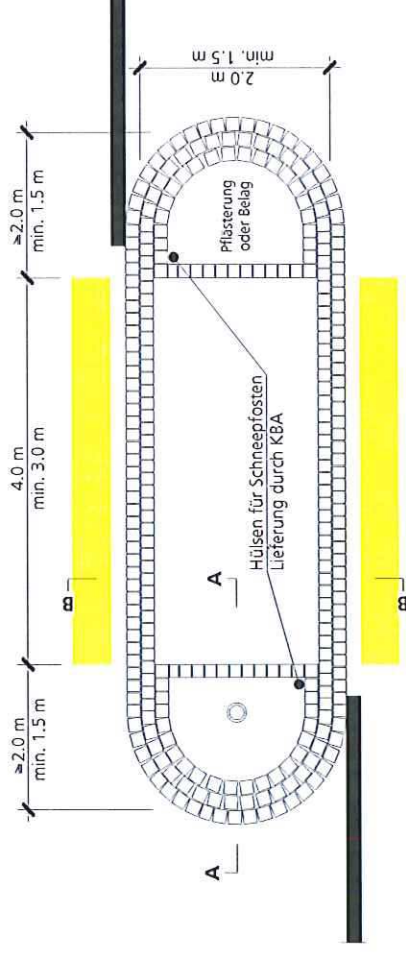
* Bei besonderen Bedürfnissen (z. B. Schule, Altersheim) können die Grenzen bezüglich DTV und Fussgängermenge reduziert werden.

Fussgängerschutzinsel

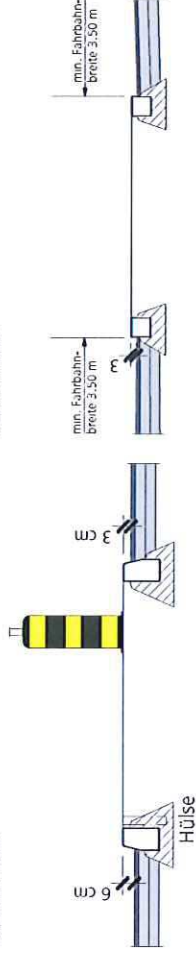
Beispiel 1



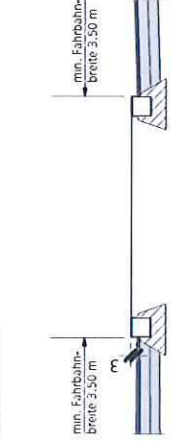
Beispiel 2



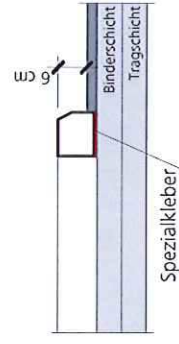
Schnitt A-A



Schnitt B-B



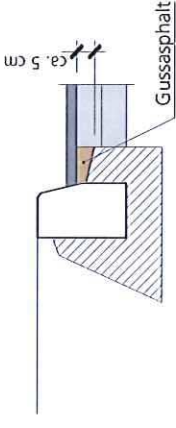
Detail Randstein aufgeklebt



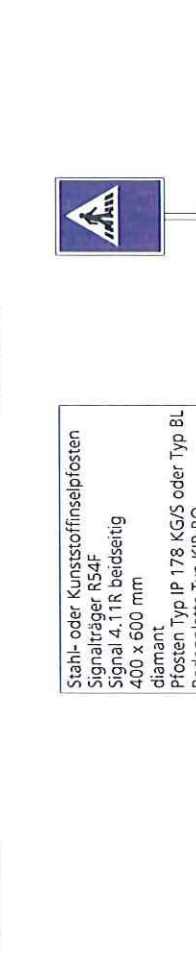
- Für das Aufkleben der Inselsteine gelten die technischen Vorschriften der Stein- und Kleberlieferanten.
- Die Entwässerung der Insel ist speziell zu beachten.
- Das Kleben der Steine auf die Deckschicht ist möglich.

Detail Randstein

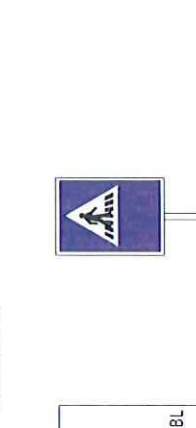
nach erfolgtem Bindereinbau (möglichst zu vermeiden)



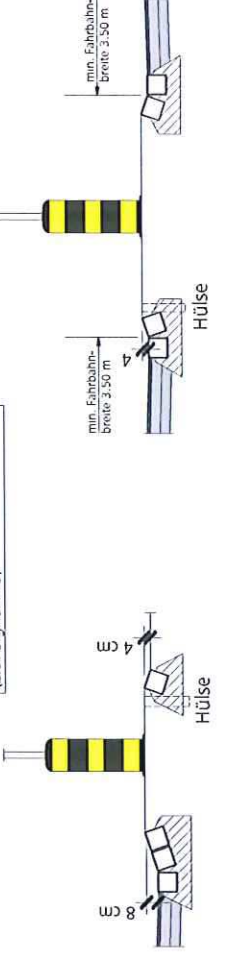
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Stahl- oder Kunststoffinselpfosten
Signalträger RS4F
Signal 4.11R beidseitig
400 x 600 mm
diamant
Pfosten Typ IP 178 KG/S oder Typ BL
Bodenplatte Typ KIP-BO
Fundamentsockel Typ EV7008E 60
(z.B. Signal AG)



Markierte Fussgängerschutzinsel (Anwendung bei eingeschränkten Platzverhältnissen)

